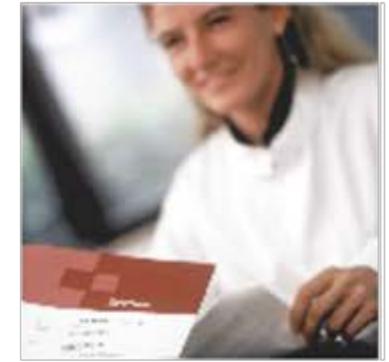




Engagiert für Gesundheit.
Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein



KBV Herbsttagung 10.10.2018

Zwischenbilanz Innovationsfonds aus KV-Sicht

Innovationsfondsprojekt NPPV: Neurologisch- psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung

10.10.2018 | Dr. med. Frank Bergmann, Vorsitzender des Vorstands

NPPV - Ausgangslage

- Lange **Wartezeiten** auf Erstuntersuchungen und Behandlungstermine
- Unzureichende Verfügbarkeit von **Ressourcen mit hoher Zuwendungsdichte zu Beginn** einer Behandlung und in Krisen
- **Ungesteuerte Inanspruchnahme** von Leistungen
- **Ungenügende Koordination** zwischen den an der Behandlung beteiligten Akteuren
- Unzureichende **Zusammenarbeit mit den Betrieben** (betriebliches Gesundheits-, Eingliederungsmanagement)

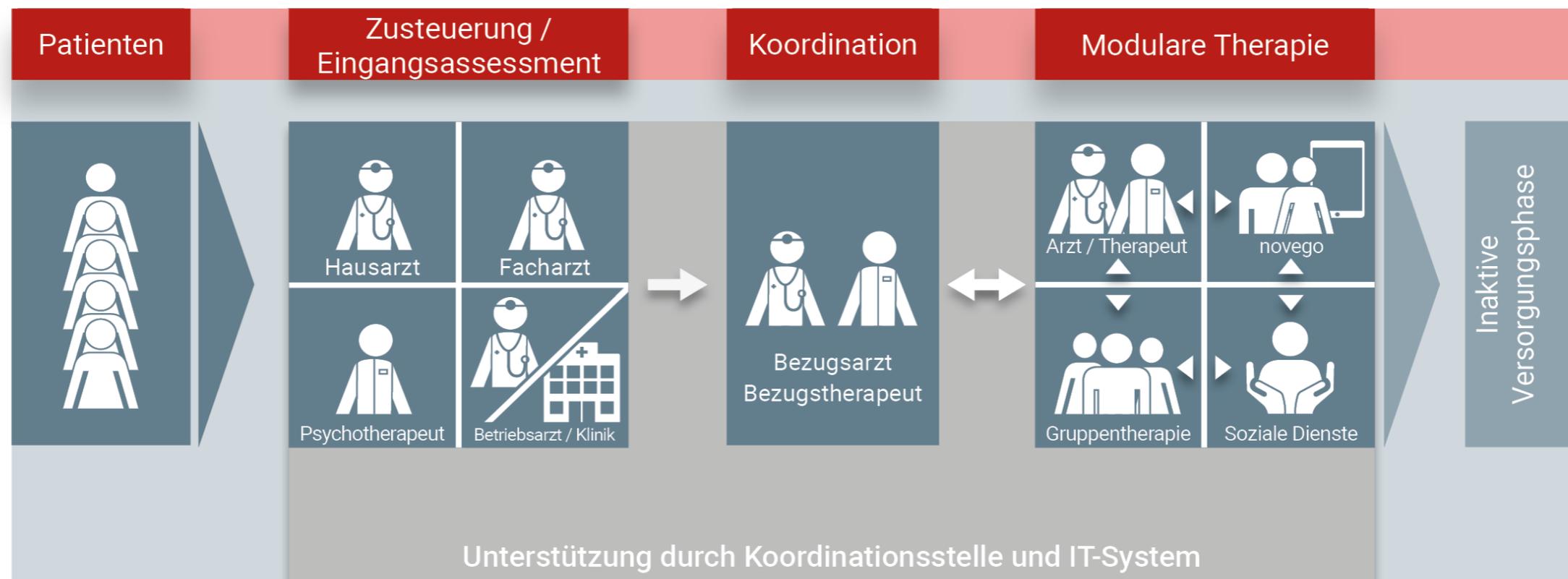
NPPV - Versorgungsziele

- Schneller Zugang zur ambulanten Versorgung bei neu entstandenem akutem Versorgungsbedarf
- Zeit- und zuwendungsintensive Erstkontakte, bedarfsgerechte Therapie
- Vernetzung und koordinierte Zusammenarbeit: Steuerung der Patienten, Koordination durch Bezugsarzt/-Psychotherapeuten
- Optimierter Informationsfluss zwischen den Leistungserbringern
- Bessere Nutzung der Ressourcen der Leistungserbringer
- Mehr Therapiekapazitäten durch Schaffung von Gruppenangeboten
- Reduktion der Krankheitsprogredienz (z. B. Schübe, Chronifizierung)
- Weniger Therapieabbrüche und Krankenhausaufenthalte
- Verbesserung der Lebensqualität
- Krankheitskosten senken

NPPV - Versorgungsprozess

Der Bezugsarzt / -psychotherapeut übernimmt die Koordination der abgestuften Behandlung in Zusammenarbeit mit weiteren Leistungserbringern

NPPV - Der Versorgungsprozess



NPPV - Projektdaten

Laufzeit und Umfang

Beginn April 2017, Einschreibung Patienten seit 01.12.2017

Letzte Neueinschreibung 30.09.2020

Letzter Tag Versorgung innerhalb NPPV 31.12.2020

Evaluation/Abschluss Projekt bis 31.03.2021

Gesamtes Fördervolumen bis zu 12,9 Mio Euro

400-800 teilnehmende Ärzte/Psychotherapeuten

Teilnehmende Patienten

14.000 teilnehmende Patienten geplant

Patienten mit hohem (insb. auch koordinativem) Versorgungsbedarf im Fokus:

- Affektive Störungen (inkl. Depression)
- Psychosen (inkl. manischer Episode und bipolarer affektiver Störung)
- komplexe Traumafolgestörungen
- Hirnorganisches Syndrom (inkl. Demenz)
- Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Schlaganfall

NPPV - aktueller Projektstatus

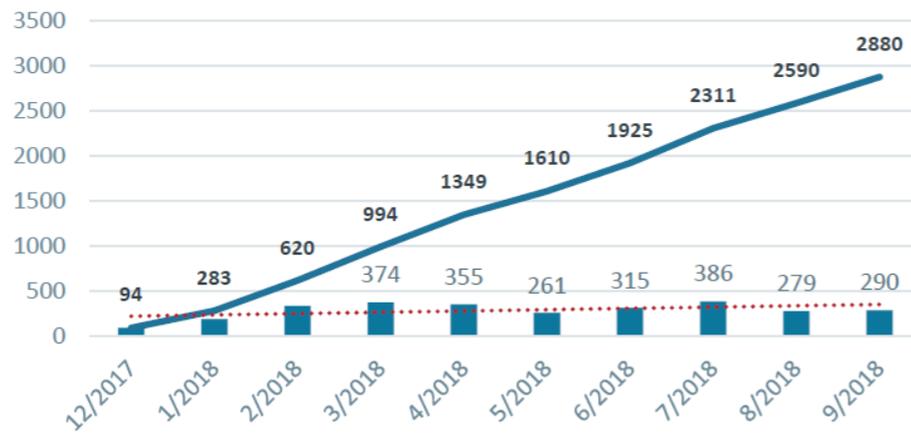
Reporting IVP – Netzwerkmanagement September 2018

(Datenstand 04.10.2018)

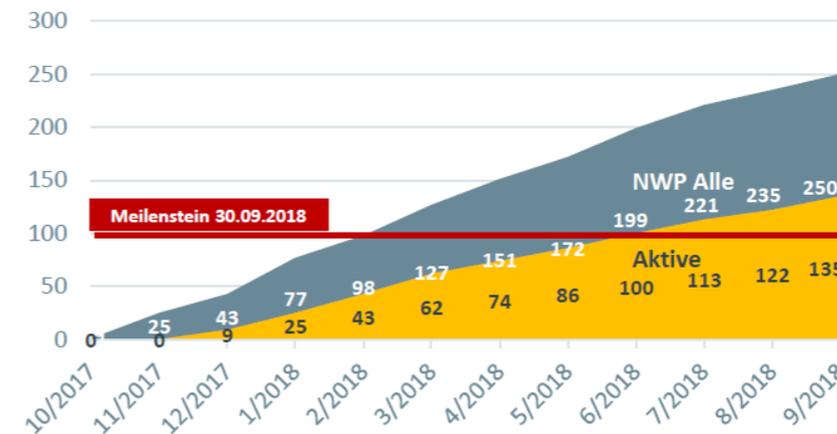


Aktuelle Patienten: 2847 (Einschreibungen: 2880; Ausschreibungen: 33)
 AOK Rheinland/Hamburg: 2835 BKK Deutsche Bank AG: 7 Die Continentale BKK: 5
Netzwerkpartner: 250 Praxen (mit 376 Fachärzten / Psychotherapeuten)

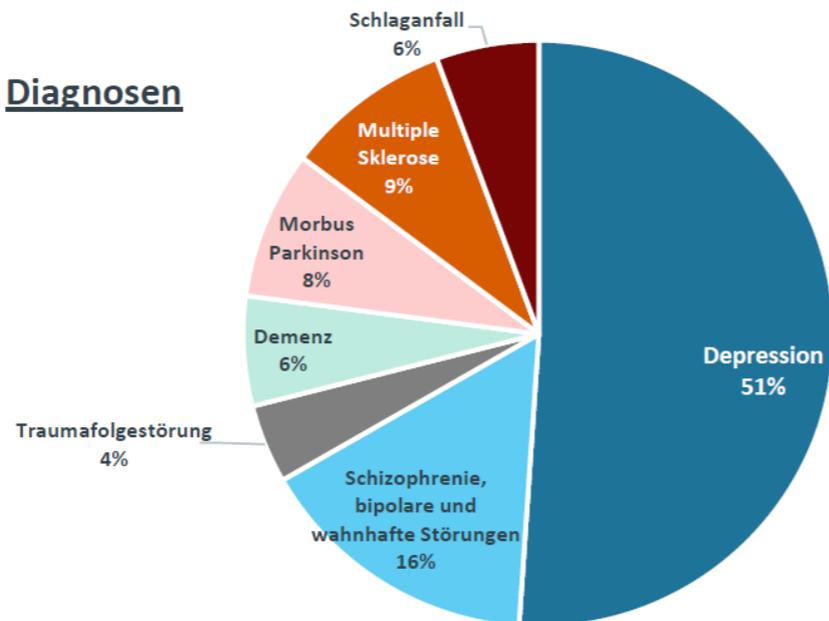
Einschreibezahlen



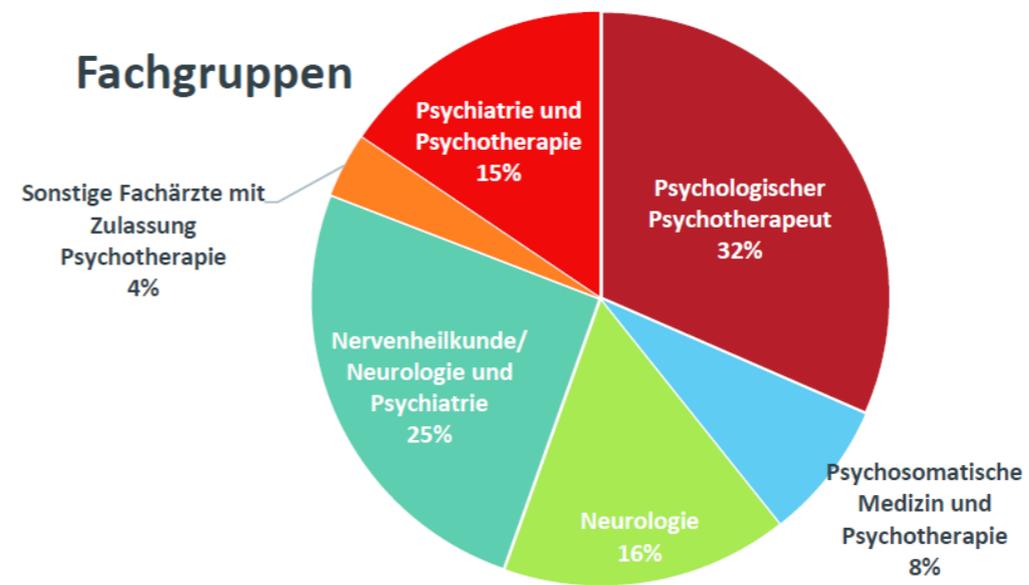
Netzwerkpartner



Diagnosen



Fachgruppen



IF Projekte - zwischen Innovation und Bürokratie

- Erst positive Projektprüfung, aber nachfolgende Mittelsperren kosten Zeit und verunsichern die Projektbeteiligten
- Innovative Projekte gehen mit Risiken einher:
 - Dem Konsortialführer sollten größere Spielräume gegeben werden, bei nicht erwarteten Entwicklungen Modifikationen eigenverantwortlich vornehmen und Mittel innerhalb des Projektes angepasst einsetzen zu können
 - Geförderte Verlängerungsoptionen erforderlich, um bei unerwarteten Projektverläufen den Gesamterfolg nicht zu gefährden

NPPV - erwartete Chancen für die Regelversorgung

- **Steuern statt Warten:** Keine ungesteuerte Inanspruchnahme der Terminservicestellen mit unnötigen Terminblockaden, sondern indikationsgerechte frühzeitige Steuerung nach Behandlungsnotwendigkeit und Dringlichkeit
- **Erweiterung der Behandlungsmöglichkeiten:** Ausbau niedrigschwelliger Gruppenangebote und zusätzliche Online Selbsthilfeprogramme
- **Qualitätssicherung und –verbesserung:**
 - IT-gestützte, Leitlinien basierte Therapie
 - Netzwerktreffen mit berufsgruppenübergreifenden Qualitätszirkeln
- **Patientenzufriedenheit:** Höhere Zufriedenheit der Patienten mit der Versorgungs- und Lebensqualität
- **Kostensenkungen** möglich



Engagiert für Gesundheit.
Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.